

1. Wir konstruieren das Einheitsquadrat

Vieleck((0,0), (1,0), (1,1), (0,1))

2. Wir konstruieren „Stützstellen“ A₁, A₂, ... D₁, D₂

A_1 = (0.2, 0)

A_2 = (0.2, 0.2)

B_1 = (0.4, 0)

B_2 = (0.4, 0.4)

C_1 = (0.6, 0)

C_2 = (0.6, 0.6)

D_1 = (0.8, 0)

D_2 = (0.8, 0.8)

3. Wir konstruieren Strecken zwischen A₁ und A₂, B₁ und B₂, etc...

a = Strecke(A_1, A_2)

b = Strecke(B_1, B_2)

c = Strecke(C_1, C_2)

d = Strecke(D_1, D_2)

4. Wir konstruieren abhängige Punkte A bis D auf den Strecken

A = Punkt(a)

B = Punkt(b)

C = Punkt(c)

D = Punkt(d)

5. Wir konstruieren ein Polygon

gini = Vieleck((0,0),A,B,C,D, (1,1))

6. Um es zu verunmöglichen, einen Punkt B der rechts von einem Punkt A liegt unter den Punkt A zu verschieben, können wir die Koordinaten der Punkte wie folgt ändern:

B_1 = (0.4, y(A))

C_1 = (0.6, y(B))

D_1 = (0.8, y(C))

7. Für eine informative Textausgabe können wir folgenden Text definieren. Doppelt unterstrichene Teile müssen bei der Texteingabe als als Objekt eingefügt werden. x(A) gibt zB die x-Koordinate des Punkts A.

x(A)*100 % der Menschen besitzen y(a)*100 % des Vermögens

≡

Der Ginikoeffizient beträgt gini*2